

# **Berufliche Bildung und Entscheidungen von Jugendlichen im ländlichen Raum**

Impulsreferat – Fulda, 19.03.2018  
Dr. Markus Wochnik

# Fragen in Bezug auf Jugendliche im ländlichen Raum – statt einer Gliederung

- Mit welcher Ausgangslage sind Jugendliche im ländlichen Raum konfrontiert?
- Welche Entscheidungen müssen Jugendliche im Übergang treffen und welche Entscheidungsräume stehen ihnen zur Verfügung?
- Welche biografischen Konstruktionen haben Einfluss auf diese Entscheidungen?
- An welchen Stellen können Jugendliche in diesen Entscheidungsprozessen unterstützt werden?

# Bleibestrategien von Jugendlichen im ländlichen Raum

- Gehen oder Bleiben?
- Mobilität und Flexibilität als gesellschaftliche Anforderung?
- Biografie?
- Beruf? Arbeit?
- Heimat und Berufswahl?

	Realität	
	seßhaft	regional mobil
Anspruch am Ort bleiben	Die „ <b>zufrieden Sesshaften</b> “: Diese haben den Wunsch, am Ort zu bleiben, auch realisieren können.	Die „ <b>unzufrieden Mobilen</b> “: Diese haben ihren Wunsch, am Ort zu bleiben, nicht realisieren können.
Wunsch bzw. Flexibel zu sein	Die „ <b>unzufriedenen Sesshaften</b> “: Diese möchten zwar gerne mobil sein, können ihren Wunsch aber nicht umsetzen bzw. setzen ihn nicht um.	Die „ <b>zufriedenen Mobilen</b> “: Diese haben den Wunsch, flexibel zu sein bzw. wegzugehen, auch umsetzen können.

Vier-Felder-Matrix zur Zufriedenheit mit dem Ausbildungs- und Arbeitsort (nach Kalisch 2012)

## Heimat – Ortsbezogenheit (Treinen 1965)

- Ort konstituiert sich durch Sozialzusammenhänge der Bewohner >  
Heimat
- Orte haben Orientierungsfunktion
- Orte als strategisch wichtiger Teil des Wertesystems der betreffenden Gesellschaft
- Heimat wird bei der Migrationsentscheidung dieser Jugendlichen als wichtiger betrachtet als z. B. Beruf

## gesellschaftliche Orientierungsmuster

- Schullaufbahn und -erfolg,
- Wunschberuf und Bewertung von Berufen,
- Berufliche und betriebliche Karriere(planung),
- Monetäre Begründungszusammenhänge.

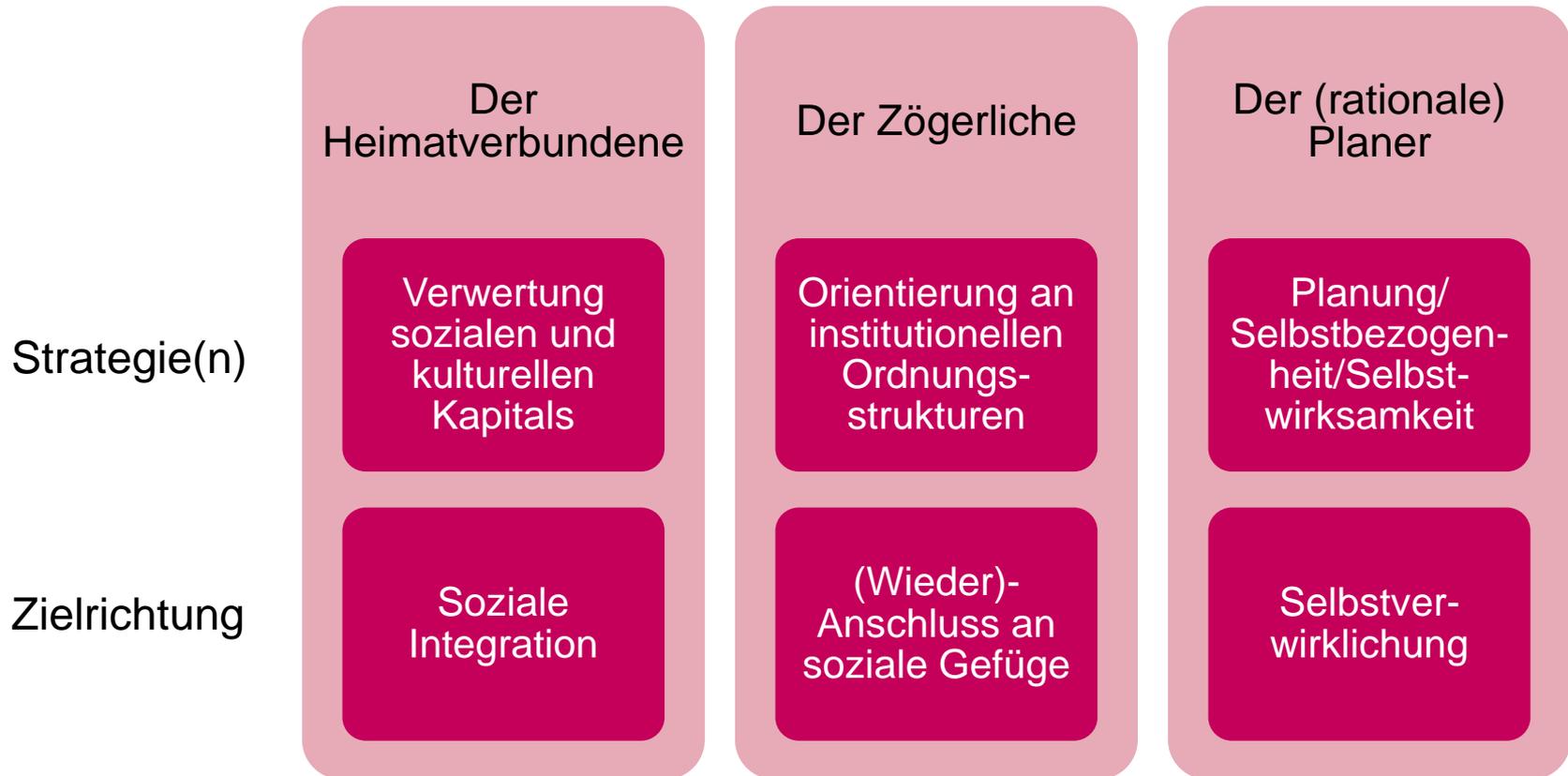
## Selbst- und Wirklichkeitskonstruktion

- Dorf- und Stadtbilder,
- Konstruktion von **Heimat** und Selbstbild,
- Partnerschaft, Familie, Verwurzelung;
- Verwertung sozialen und kulturellen Kapitals.

Aushandlung des **Heimatsbezugs** (Intimität vs. Abgrenzung)

# Typen von Bleibestrategien

Vereinfachtes Grundmodell der drei Strategietypen



# Welche Bedeutung hat Biografie?

- Berufe werden biografisch aufgeladen,
- Biografische Kompetenz erleichtert den Umgang mit Herausforderungen,
- Gezielte Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie erleichtert persönliche Entwicklung,
- Heimat ist ein wichtiger Aspekt der eigenen Persönlichkeit.

# Welche Bedeutung hat Beruf und Berufswahl?

- Berufswahl ist oft die erste Entscheidung, bei der echte Alternativen abgewogen werden müssen,
- Beruf ist ein wichtiger Faktor bei der Entwicklung einer eigenen Zukunftsperspektive,
- Bedeutung der Berufswahl ist noch immer häufig durch enge familiäre Bande geprägt,
- Aufstieg und Abwechslung im Beruf sind wichtige Themen für Jugendliche.

## Jugendliche über Beruf und Berufswahl

„Und dann habe ich da halt gemacht und ja, dann bin ich zum Arbeitsamt und habe mir über diese Jobagentur, wie das sich nennt, habe ich mir eine Ausbildung gesucht halt.“ (Jan)

„Gab es noch so äh eine Jobexpertin, weiß gar nicht, hieß irgendwie bestimmt halt. Die hat sich auch noch mal um die Schüler gekümmert und so Sachen halt. Fand ich persönlich dann auch ganz schön, die hat auch noch mal geguckt und hat auch die ähm Bewerbung sich mal durchgeguckt.“ (Jan)

## Jugendliche über Beruf und Berufswahl

„Vorstellungsgespräch, äh ja, wollte er halt auch wissen, wie ich hinkomme, so Sachen halt.“ (Jan)

„Bin ich dann in die Jugendwerkstätte Odenwald nachdem ich nach dem Bund die vier Monate arbeitslos war und hab dann das Praktikum als Raumausstatter gemacht und hab dann von meiner Betreuerin immer Informationen gekriegt wo grad was frei wär, was eventuell mich ansprechen könnte.“ (Michael)

## Jugendliche über Beruf und Berufswahl

„Dann, als das dann nicht funktioniert hatte, war ich dann auch beim Arbeitsamt und habe mich arbeitssuchend gemeldet, aber das war ja wohl der größte Witz überhaupt. Also da hatte ich mich dann auch mit den Jungs da: ganz schön am Arsch, auf gut Deutsch gesagt. Ähm, weil die kamen dann so auf tolle Ideen, wie, dass sie anfangen, dass ich ja hier nach E. zum XX-Sicherheitsdienst gehen könnte, die da Hauptschüler haben, die teilweise selber Schutz brauchen, so wie die aussehen. Und da vom Arbeitsamt her dann einen Abiturienten reinzustecken, also das finde ich schon ganz schön heftig.“ (Sebastian)

## Jugendliche über Beruf und Berufswahl

„Dann wollte meine Mutter, dass ich unbedingt aufs Büro gehe. Dann habe ich hier an der Schule meine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin gemacht, auch abgeschlossen. Hat mir aber auch keinen Spaß gemacht, weil, ich wollte ja eigentlich schon immer Erzieherin werden. Aber das hat halt keiner akzeptiert. Und da ich noch keine 18 war, musste ich mich halt dem fügen. Und als ich dann 18 geworden bin, bin ich sofort an die Schule und habe mich angemeldet, für die soziale Assistenz, ohne, dass die das wussten.“ (Sonja)

## Welche Bedeutung hat soziale und emotionale Sicherheit?

- Soziale Sicherheit bietet Raum für persönliche und biografische Entwicklung,
- Soziale und emotionale Sicherheit erhöht den Heimatbezug,
- Soziale und emotionale Aspekte spielen bei nicht abwandernden Jugendlichen eine größere Rolle als Arbeitsmarkt und Selektion,
- Soziale Bindungen erhöhen den Grad der Verwurzelung.

## Zusammenfassung/Thesen:

- Biografische Arbeit sollte verstärkt Teil von Berufsorientierung in der Schule und anderen relevanten Bereichen sein.
- Jugendlichen muss die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe gegeben werden, um emotionale und soziale Sicherheit zu erfahren.
- Weil Jugendliche in ländlichen Regionen wegen der Angebotslage häufiger auf den Wunschberuf verzichten müssen als Jugendliche in der Stadt, ist eine Hilfestellung bei der Berufswahl besonders wichtig > mobile und aufsuchende Angebote.

## **KONTAKT:**

**Dr. Markus Wochnik  
Universität Kassel**

**Henschelstraße 2**

**34127 Kassel**

**[wochnik@uni-kassel.de](mailto:wochnik@uni-kassel.de)**

**0561 / 804 44 38**